

8.7.1916

**Förderung der Gemüsesamenproduktion.**

Bei dem bestehenden fühlbaren Mangel an Gemüsesamereien erscheint es geboten, dem heimischen Gemüsesamenanbau eine vermehrte Aufmerksamkeit zuzuwenden und zu trachten, daß Oesterreich durch eine intensivere Gemüsesamenproduktion im Lande selbst von der Einfuhr von Samen aus dem Auslande möglichst unabhängig gemacht werde.

Um die heimischen Interessenten zum vermehrten Gemüseanbau anzuregen, hat das Uckerbaumministerium eine Aktion eingeleitet, welche eine Reihe von hierzu geeigneten Maßnahmen umfaßt. Sie soll vorerst versuchsweise in Niederösterreich einsetzen und unter Verwertung der dabei gemachten Erfahrungen allmählich auf andre in Betracht kommende Länder ausgedehnt werden.

Im Rahmen des Aktionsprogramms hat das Uckerbaumministerium zunächst veranlaßt, daß Dienstag, den 14. März, vor- und nachmittags, im großen Landhaussaale (1. Bezirk, Herrngasse Nr. 13) unter der Leitung des Fürst Liechtensteinschen Hofgartendirektors und Direktors der höheren Obst- und Gartenbauerschule in Eisgrub, Regierungsrat Wilhelm *L a u c h e*, eine Reihe von populären, gegen Teilnehmerarten allgemein zugänglichen Vorträgen über alle einschlägigen Fragen abgehalten wird.

Regierungsrat *L a u c h e* wird den Hauptvortrag über die allgemeinen Fragen des Gemüsesamenanbaues halten. Im Anschlusse daran werden orientierende Belehrungen über Samenzüchtung und die hierbei zu beobachtende Vorsicht in einem Vortrage des Professors für Pflanzenzüchtung an der Hochschule für Bodenkultur Dr. *Erich Edlen v. Tschermak* erteilt und schließlich auch Anleitungen zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen durch den Professor der höheren Lehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg Dr. *Ludwig Linsbauer* gegeben werden.

Der Beginn des ersten Vortrages ist auf 9 Uhr vormittags angesetzt. Teilnehmerarten für den ganzen eintägigen Vortragszyklus werden unentgeltlich in der Kanzlei der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien, Kaiser Wilhelm-Ring Nr. 12 (Eingang von der Weihburggasse) vor dem 14. März ausgestellt. Eine Kartenabgabe im Landhaussaale selbst findet nicht statt.